

## Sachbegegnung

### BILDUNGS- UND LEHRAUFGABE:

Aufgabe der verbindlichen Übung Sachbegegnung ist das Bewusstmachen sozialer und gegenständlicher Sachverhalte der unmittelbaren Umwelt des Kindes, Grundlegung von Einsichten und Einstellungen, sowie eine allmähliche Erweiterung des Verhaltens, des Wissens und Könnens der Lern- und Arbeitsweisen in diesem Bereich auf Grund eigener Erfahrungen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ausgehend vom natürlichen Neugierverhalten zunehmend zum Klären, Deuten und Handeln in ihrer sozialen und gegenständlichen Umwelt angeregt werden,
- ihre eigenen Lernerfahrungen durch neue Arbeitsweisen erweitern,
- Entwicklungsrückstände im Erfassen der sozialen und gegenständlichen Umwelt verringern bzw. aufholen,
- zunehmend befähigt werden, Umwelteindrücke und Erfahrungen zu verbalisieren.

Die verbindliche Übung Sachbegegnung nimmt ihre Inhalte aus folgenden Erfahrungs- und Lernbereichen:

- Gemeinschaft
- Natur
- Raum
- Zeit
- Wirtschaft
- Technik

### LEHRSTOFF:

Bei der Auswahl der Lehrstoffe sind Themenbereiche aufzugreifen, die bereichs- und fachübergreifendes Lernen zulassen.

#### *Erfahrungs- und Lernbereich Gemeinschaft*

Orientierung im neuen Lebensraum	In kontaktbehaglicher Atmosphäre einander vorstellen und kennen lernen Die Klasse als neue Gemeinschaft akzeptieren
Zusammenleben	Spiel- und Arbeitsregeln finden und einhalten Die Gemeinschaft mitgestalten Arbeiten gemeinsam ausführen Umgangsformen beachten (einander helfen, zuhören, aufeinander Rücksicht nehmen, ...)

Schule als Gemeinschaft	Andere Personen bzw. andere Klassen im Schulhaus kennen lernen An der Schulgemeinschaft mitwirken
Die Familie als Lebensgemeinschaft	Das Zusammenleben in der Familie Familienmitglieder Gleichberechtigung von Frau und Mann, Aufgabenteilung Liebe und Partnerschaft Wenn ein Baby kommt (Schwangerschaft, Geburt, Säuglingsalter, ...)
<i>Erfahrungs- und Lernbereich Natur</i>	
Begegnung mit Tieren und Pflanzen um uns	Kinder betreuen Tiere und Pflanzen und berichten darüber (Tiere und Pflanzen in der Wohnung, in der Klasse, ...) Tiere und Pflanzen, die wir beobachtet haben (im Park, im Wald, auf der Wiese, am Wasser, ...) Gemeinsame Merkmale und Unterschiede finden (zB Tiere mit Fell; Tiere, die schwimmen können usw.) Tiere und Pflanzen bringen Freude, aber auch Gefahren (sachgemäßer Umgang mit Tieren, gefährliche Tiere bzw. Pflanzen, ...)
Naturerscheinungen	Beobachtungen und einfache Versuche machen Tageszeiten (Tag, Nacht) Himmelskörper Wetter Jahreszeiten
Natur- und Umweltschutz	Zum Natur- und Umweltschutz beitragen (Abfall richtig trennen; Energie sparen)
<i>Kind und Gesundheit</i>	
Der eigene Körper	Körperteile benennen, Sinneseindrücke bewusst erleben Regelmäßige Körperpflege/Zahnpflege Bewegung und Sport Freude und Wohlbefinden

Ernährung	Vom Essen und Trinken (vielseitige Ernährung, Flüssigkeitsbedarf, ...) Richtiger Umgang mit Lebensmitteln (Sauberkeit, Frische)
Gefahren für unsere Gesundheit	Umgang mit technischen Geräten, mit elektrischem Strom; mit Medikamenten; Reinigungsmitteln; mit alkoholischen Getränken, ...)
Krank sein	Von verschiedenen Krankheiten Ärztin bzw. Arzt, Zahnärztin bzw. Zahnarzt, Krankenhaus, ...
Abbau übertriebener Ängste	Wovor wir Angst haben Verhalten in Situationen, die Kindern Angst machen
<i>Erfahrungs- und Lernbereich Raum</i>	
Orientierung - in der neuen Umgebung	Einrichtung der Klasse (Bezeichnung, Lage und Funktion der Einrichtungsgegenstände) Räumlichkeiten der Schule (deren Lage und Funktion) Orientierungsspiele und –aufgaben in der Klasse und Schule
- auf dem Schulweg	Orientierungsgesichtspunkte finden und beschreiben Wege beschreiben (Querverbindungen zur Verkehrserziehung herstellen)
Raumlagebegriffe und Raumlagebeziehungen	Links, rechts, oben, unten, ... (Querverbindungen zur Mathematischen Früherziehung herstellen)
Arbeit mit Modellen	Räumliche Gegebenheiten mit Bausteinen darstellen Selbst hergestellte Modelle verwenden (Einrichtung der Klasse planen; mein Wunschzimmer; ...)

### *Erfahrungs- und Lernbereich Zeit*

Tagesablauf erfassen	Den Tagesablauf gliedern (am Morgen; am Nachmittag; in der Klasse; in den Ferien; ...) Zeitliche Begriffe wie heute, gestern, morgen, ... verwenden
Die Uhr	Verschiedene Uhren Erkennen der Uhrzeit vorbereiten (Stunden, halbe Stunde, ...)
Größere Zeitabschnitte	Wochenablauf, Wochentage, Jahreszeiten Gliedern des Jahres durch Feste und Feiern
Erinnerungen	Sich an Kindergartenzeit, an Geburtstage, Feste, Ereignisse erinnern, ... Woran sich andere Menschen erinnern (Großeltern, Eltern, Verwandte, Bekannte) Viele Dinge sahen früher anders aus (Spielsachen, Kleidung, Fahrzeuge, Wohnung)

### *Erfahrungs- und Lernbereich Wirtschaft*

Die Familie als Wirtschaftsgemeinschaft	Wirtschaften in der Familie (Zusammenhang Arbeit – Verdienst – Geld ausgeben) Dinge, die wir zum täglichen Leben brauchen (Lebensmittel, Kleidung, ...) Unterschiedliche Wohn- und Lebensbedingungen Wünsche und Wunscherfüllung
Arbeit und Arbeitsstätten	Arbeit der Eltern Ausgewählte Berufe und Arbeitsstätten kennen lernen (zB Polizistin bzw. Polizist, Ärztin bzw. Arzt, Handwerksberufe; Post, Feuerwehr, ...) Erstes Kennenlernen der Arbeitswelt

### *Erfahrungs- und Lernbereich Technik*

Wie Dinge funktionieren	Funktionsweise ausgewählter Geräte und Maschinen aus der Umgebung des Kindes kennen lernen (Haushaltsgeräte, Taschenlampe, Rad, ...)
-------------------------	--

Gefahren der Technik	Sachgemäßer, sicherer Umgang mit einfachen Geräten Handhabung von Werkzeug Umgang mit elektrischem Strom (zB Steckdose, elektrische Geräte, Spielsachen, PC, ...)
Medien informieren und unterhalten	Bewusstes Ansehen bzw. Anhören von Fernseh- und Radiosendungen, CD, Kassetten, Videos, ... Spielen und Lernen mit dem Computer
Gefahren der Medien	Anbahnen einer kritischen Haltung beim Gebrauch der Medien

#### DIDAKTISCHE GRUNDSÄTZE:

Der Unterricht geht von den sehr unterschiedlichen Lebens- und Lernerfahrungen der Kinder aus, hebt sie ins Bewusstsein, verdeutlicht, klärt bzw. ordnet sie und erweitert sie durch neue Erfahrungen und Einsichten.

Dabei ist auf die Weckung und Pflege der Motivation, auf die Förderung der Wahrnehmungs- und Handlungsfähigkeit, auf das soziale Lernen, auf die Erweiterung des Sprachgebrauchs sowie auf das Gewinnen und Sichern von Grundeinsichten und -einstellungen besonderer Wert zu legen. In diesem Zusammenhang sind die zahlreichen Möglichkeiten des Beobachtens, Vergleichens und Erprobens zu konkreten Sachverhalten in und außerhalb der Klasse zu nützen.